

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 47.

10. Juni

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Verschollener). Johann Adam Seisfried von Liebenzell, welcher am 25. Mai 1770 geboren, und schon längst verschollen ist, so wie seine unbekanntten Erben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls jener für todt erklärt, und sein Vermögen unter die bekannten Erben vertheilt werden würde. So beschloffen im R. Oberamtsgerichte Neuenbürg, den 5. Juni 1840. Lindauer.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf). Im Revier Altenstaig werden unter den gewöhnlichen Bedingungen folgende Holzquantitäten im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Am Montag und Dienstag

den 15. und 16. Juni

Anfang Morgens 9 Uhr

im Schornzhard

aus dem Distrikt Schornzhard Abth. 1, 421 Langholzstämmen, 13 Klöße, 28 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 3200 tan. Wellen; Abth. 3, 185 $\frac{1}{4}$ tannene Klf., 10570 tan. Wellen; Schiffbau 154 Langholzstämmen, 8 Klöße, 1 $\frac{3}{4}$ tan. Klast., 2775 tan. Wellen; Nischalden 100 tannene Klf., 5487 tan. Wellen; kleine Eichalden 7 $\frac{3}{4}$ tan. Klf., 300 tan. Wellen; Verlorenholz 8 tan. Klf., 294 tan. Wellen; Hobeichte 3 Langholzstämmen, 167 tan. Wellen; Grassert 51 $\frac{1}{2}$ tan. Klf., 5185 tan. Wellen; Hochholz 763 tan. Wellen.

Am Mittwoch den 17. Juni

Anfang Morgens 9 Uhr

im Hafnerwald

Hafnerwald 158 Langholzstämmen, 6 Klöße, 12 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 7 $\frac{1}{2}$ weißtan. Rindenklast., 1813 tan. Wellen; Laurenziwald 199 Langholzstämmen, 49 Klöße, 63 $\frac{1}{2}$ tan. Klast., 5 tan. Rindenklast., 4200 tan. Wellen.

Donnerstag den 18. Juni

Anfang Morgens 9 Uhr

im Neubann

im Distrikt Neubann 1, 194 $\frac{1}{2}$ tan. Klast., 5 buchene Klf., 6961 tan. 281 buchene Wellen; Neubann 2, 44 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 100 tan. Wellen; Wartherholz 3 tannene Klf., 50 tan. Wellen; Grassert, 52 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 743 tan. Wellen; Haard und Heusteig 9 $\frac{1}{2}$ tan. Klf., 95 tan. Wellen. Den 5. Juni 1840. R. Forstamt. v. Seutter.

Neuenbürg. (BauAfford). Freitag den 19. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf der Kameralamts-Kanzlei die Herstellung eines weitem Zimmers im Dekanats-Gebäude dahier an tüchtige Meister, welche sich durch gehörige Zeugnisse über Tüchtigkeit und Vermögen ausweisen können, verakkordirt werden. Der Voranschlag beträgt bei der

Maurerarbeit 99 fl. 59 kr.

Gipsarbeit 31 fl. 55 kr.

Zimmerarbeit 43 fl. 56 kr.

Schreinerarbeit 60 fl. 33 kr.

Glaserarbeit 14 fl. 40 kr.

Schlosserarbeit 43 fl. 48 kr.

Anstricharbeit 11 fl. 42 kr.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, solches den geeigneten Personen rechtzeitig bekannt zu machen. R. Kameralamt.

Oberamtsgericht Calw. (GläubigerAuf-
ruf). In der Ganttsache des Johann Mi-
chael Maier; Zainenmachers von Neuheng-
stätt, wird die LiquidationsVerhandlung am
Dienstag den 30. Juni d. J.
in Neuhengstätt vorgenommen werden. Man
fordert die Gläubiger desselben unter Ver-
weisung auf die im schwäbischen Merkur er-
scheinende weitere Bekanntmachung hiemit
auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 6. Juni 1840. Oberamtsgericht. Ger.
Akt. v. Mögling.

Altenstaig, Stadt. (Lang und Säg-
holzverkauf). Aus dem Stadtwald Geisel-
than werden

Donnerstag den 18. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr

ca. 15 St. Säglöz und

ca. 60 Stämme Langholz

zu ungefähr 100 Nummern durch Aufstreich
auf hiesigem Rathhaus verkauft.

Das Holz und die Ausnahme kann unter
Zuziehung des Stadtforstwarth Walz einge-
sehen, und die zwar sonst gewöhnlichen Be-
dingungen beim Verkauf vernommen wer-
den. Den 4. Juni 1840. Stadtschuldhei-
ßenamt. Speidel.

Altenstaig, Stadt. (Polizeiwidrige
Benützung der Wasserstube und der angren-
zenden Wiesen betreffend). Es ist die
Wahrnehmung gemacht worden, daß die
hiesige Wasserstube öfters mit Flößen so
angefüllt ist, daß bei eintretendem Hochge-
wässer durch Wolkenbrüche oder sonstige star-
ke und anhaltende Regengüsse für die unte-
re Stadt die größte Gefahr zu befürchten
steht, und weiter ist zur Klage gekommen,
daß die Flößer, welche in die Wasserstube
einfahren, die nahe gelegenen Wiesen durch
Einschlagen von Stützen und Stangen zum
Befestigen der Flöße sehr verderben; es
wird daher bekannt gemacht, daß nur ein
Floß in der Wasserstube liegen bleiben darf,
binnen 24 Stunden aber, hinreichende Ent-
schuldigungsGründe ausgenommen, mit dem-
selben abgefahren werden muß, und daß je-
ner Floß am Ufer zunächst der Straße wo
am Felsen eiserne Ringe angebracht sind,
angebunden werden muß, daß nicht die

Wiesen wie bisher muthwillig verderbt wer-
den.

Wer gegen diese Vorschrift handelt, hat
empfindliche Strafen und andere mißliebige
Maasregeln zu erwarten.

Die Vorsteher derjenigen Gemeinden, in
welchen sich Holzhändler und Flößer befin-
den, werden ersucht, Vorstehendes densel-
ben zu eröffnen, daß sich Niemand entschul-
digen kann. Den 4. Juni 1840. Stadt-
schuldheissenamt. Speidel.

Calw. Unter den durch die Wirkungen
des Wolkenbruchs vom 2. dieß Beschädigten
befinden sich Gemeindeglieder, die der Un-
terstützung bedürfen. Wer sich nun gedrun-
gen fühlt, ihnen den Verlust zu erleichtern,
wolle seine Beisteuer entweder einem der
H. H. Geistlichen, oder dem Stadtschuldhei-
ßen oder dem Rathschreiber einhändigen.
Die Vertheilung wird von uns gewissenhaft
besorgt werden. Den 4. Juni 1840.

Stadtrath.

Schwarzenberg. (Liegenschaftsverkauf).
Die Behausung und Liegenschaft des Mi-
chael Rentischler, Bäckers dahier, wird wie
sie in Nr. 38 und 39 dieses Blattes be-
schrieben ist, zum zweitenmale

am 3. Juli

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die
Liebhaver eingeladen werden. Den 4. Ju-
ni 1840. Schuldheiß Bauer.

Hoffstätt. Die Gemeinde hat 400 bis
500 Ruthen Weg planiren zu lassen. Die
AbstreichsVerhandlung darüber wird

Samstag den 20. Juni d. J.

Morgens 9 Uhr

im Wirthshaus in Hoffstätt vorgenommen,
wozu Arbeitslustige höflich eingeladen wer-
den. Schuldheissenamt Neuweiler.

Engelsbrand, Gerichtsbezirks Neuen-
bürg. Gegen den entwichenen Georg Jakob
Waker, Weber in Engelsbrand, ist durch
Beschluß vom heutigen Tage der Gantt er-
kannt worden. Demselben wird nun dieses

Erkenntniß mit dem Beifügen eröffnet, daß er gegen dasselbe innerhalb 30 Tagen den Rekurs bei dem Civilsenate des K. Gerichtshofs für den Schwarzwaldkreis in Lübingen ergreifen könne; widrigensfalls das Weitere rechtlicher Ordnung gemäß verhandelt und entschieden werden würde. So beschloßen im K. Oberamtsgerichte Neuenbürg, den 29. Mai 1840. K. Oberamtsgericht. L i n d a u e r.

Grunbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Verlorener Pfandschein). Der von Jakob Schwarz, Maurer von Grunbach der Wittwe Kunigunde Nonnenmann von da unter dem 27. Juni 1825 für ein Kapital von 135 fl. ausgestellte Pfandschein ist verloren gegangen. Es wird daher der unbekannt Inhaber desselben aufgefordert, seine Ansprüche hieran binnen 45 Tagen dahier geltend zu machen; widrigensfalls solcher für kraftlos würde erklärt werden. So beschloßen im K. Oberamtsgerichte Neuenbürg am 29. Mai 1840. K. Oberamtsgericht. L i n d a u e r.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidationen). In hienachbenannten Ganntsfachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an hienachbenannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheißernämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar in der Ganntsfache

1) des Georg Jakob Waker, Webers von Engelsbrand,

Mittwoch den 15. Juli

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst,

2) des Weil. Johann Adam Wild von Bernbach,

Montag den 13. Juli

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Den 1. Juni 1840. K. Oberamtsgericht. L i n d a u e r.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf). Am

Freitag und Samstag den 12. u. 13. Juni Anfang Morgens 9 Uhr im 1. Distrikt Weilerwald

werden im Revier Pfalzgrafenweiler (im Walde selbst) folgende Holzquantitäten im Aufstreich verkauft und hierzu die Kaufsliebhaber eingeladen.

Im 1. Distrikt Weilerwald 685 Laugholzstämmen, 77 Klöße, 136 tannene Stangen, 3 buchene, 58 $\frac{1}{2}$ tan. Klafter; 2. Distrikt Weilerwald, 409 Laugholzstämmen, 238 Klöße, 15 buchene, 87 $\frac{1}{2}$ tan. Klafter; Pfahlbera 14 tan. Klafter. Den 26. Mai 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Hornberg. Um den Vermögenszustand des Kronenwirth Jakob Schaible in Oberweiler, Hornberger Staabs, gehörig prüfen zu können, werden hiemit alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Forderungen bei dem Unterzeichneten binnen 15 Tagen um so gewisser anzumelden, als das Unterlassen nachherige nachtheilige Folgen haben würde.

Um öffentliche Bekanntmachung werden die betreffenden verehrlichen Behörden geziemend gebeten. Schuldheiß zu Hornberg Kübler.

Außeramtliche Gegenstände.

Mess's Conditorei

den Bädern gegenüber in Wildbad

ist mit Confitüren, Backwerk, Likörs, warme und kalte Getränke jeder Art in der feinsten und sorgfältigsten Vorbereitung versehen.

Kaffee zu jeder Stunde, Gefrorenes auf Bestellung und bei warmer Witterung regelmäßig, Bonbons, Souvenir mit Ansichten von Wildbad, Parfümerien, Quincaillerie Artikel in schönster Auswahl.

Leinach. Der Unterzeichnete verkauft am 24. Juni

Nachmittags 1 Uhr

einen Wagnerhandwerkszeug und mehreres Wagnerholz an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich, wozu er die Liebhaber einladet.

Wagner Spiz.

Geld auszuliehen
gegen gesetzliche Sicherheit:
400 fl. Pflegegeld bei Rothgerber Schnaufer in Calw.

Calw. Unterzeichneter ist willens, sein Heugras bei seinem Haus zu verkaufen.
Gottfried Schnaufer in der Insel.

Calw. Ein geschickter Büchsenmacher wünscht einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt
Schleifer Stichel.

Hirsau. Ich habe 2 vollständige Reitzzeuge und einen neuen Sopha mit 23 Stück Stahlfedern um billige Preise zu verkaufen.
Deffner, Sattlermeister.

C. M. Sonnenwald's
Buch: Kunst- und Musikalien-Handlung
und Leihbibliothek

in
Wildbad

empfehlte bestens ihr reich ausgestattetes Lager und erlaubt sich, noch beizufügen, daß alle Bücher, Musikalien, Kunstgegenstände von ihr stets zu beziehen, und zwar so billig und so schnell als von irgend einer andern Handlung, selbst wenn der betreffende Gegenstand in der Zeitung nicht von ihr angekündigt war.

Neuenbürg. Unterzeichneter ist genöthigt, eine kleine Reise zu machen, von der er bis zum 25. Juni zurückkommt.

Er wird so lange bis sein Nachfolger eintritt wöchentlich zweimal Mittwoch u. Samstag von Herrenalb aus in seiner Wohnung zu Neuenbürg eintreffen um seine Patienten zu berathen, und bittet die Herren Ortsvorsteher geziemend, dieß ihren Angehörigen bekannt machen zu lassen.

D. Ph. Weiß.

Calw. Das oberste Logis meines Hauses in der Badgasse, welches in vier ineinandergehenden Piecen, in Küche, Speißkammer und Holzammer besteht, kann jetzt wieder gemiethet werden, mit dem Bemerkten, daß auf den erforderlichen Fall auch

hiezum ein guter Pferd stall abgegeben werden kann. Gerichtsnotar Ritter.

Calw.

Ein Paar vierfache Pistolen
1 gute Standbüchse,
1 Hirschfänger mit Knicker
sind zu verkaufen. Wer innerhalb 14 Tagen das höchste Anbot für ein oder den andern Gegenstand macht, dem werden sie zugeschlagen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Büchsenmacher Mayer.

Frucht-Preise in Calw,

am 6. Juni 1840.

Kernen der Scheffel.	17 fl. 12 fr.	15 fl. 24 fr.	13 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. — fr.	5 fl. 45 fr.	5 fl. 36 fr.
Haber	5 fl. 20 fr.	5 fl. 2 fr.	4 fl. 50 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 fr.	— fl. — fr.	
Gerste	1 fl. 24 fr.	1 fl. 19 fr.	
Bohnen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 36 fr.	
Wicken	— fl. — fr.	1 fl. 4 fr.	
Linsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

26 Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

212 Schffel. Kernen. 28 Schffel. Dinkel. 48 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

25 Schffel. Kernen. 5 Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten , , , , , 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen , , , , , 6 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalbfleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.